

Sicher Planen und Bauen - Rigips Systeme bieten Ihnen die richtigen Lösungen.

Alle am Bau beteiligten Personen sind sich Ihrer Verantwortung für richtig geplante und ausgeführte Brandschutzlösungen bewusst.

Mit dem jetzt vorliegenden Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (AbP) P-3481/3755-MPA BS für die abgehängte selbstständige F90 Decke bei Brandbeanspruchung von unten oder aus dem Zwischendeckenbereich bietet Rigips Ihnen einen umfassenden brandschutztechnischen Verwendbarkeitsnachweis.

Themen	Seite
F90 „von unten“ oder „oben“: Was bedeutet das?	2
Welche Rigips Systeme werden mit dem AbP nachgewiesen?	2
Unterkonstruktionsabstände und Abhänger	2
Beplankung	4
Dämmung	4
Durchdringungen der Brandschutzdecke	4
Anschluss der Brandschutzdecke an flankierende Wände / Bauteile	5
Höhenversprünge gerade und versetzt	7
Zusatzlasten und Sichtdecken	8
Einbauten	9
Dehnfugenausbildung	9
Übersicht aller gelösten Detailpunkte	10
Muster für Übereinstimmungserklärung	11

Das Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (AbP) P-3481/3755-MPA BS sowie weitere Informationen zu unseren Systemen können Sie jederzeit bei Ihrem Rigips Ansprechpartner oder unter www.rigips.de anfordern. Den vollständigen Verwendbarkeitsnachweis erhalten Sie dann als pdf-Datei.

Viel Freude und Erfolg beim Bauen mit Rigips



Jutta Block
Leiterin Technische Dokumentation



Stefan Tiedeken
Techniker VLR 01

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.

F90 „von unten“ oder „oben“: Was bedeutet das?

Brandschutzdecken F90 „von unten“ oder „oben“ (F90 v.u. oder o.) müssten korrekt als „Unterdeckenkonstruktion (Unterdecke allein) der Feuerwiderstandsklasse F90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei Brandbeanspruchung von unten oder vom Zwischendeckenbereich“ bezeichnet werden.

Bei Brand von unten schützt diese F90 Decke alles was oberhalb der Beplankung mit 2 x Die Dicke 20 liegt mindestens 90 Minuten lang. In erster Linie gilt es im Brandfall Menschenleben zu retten, aber auch Tragkonstruktionen und Sachwerte. Dies können zum Beispiel wichtige haustechnische Installationsleitungen, Holzbalken oder Trapezblechdecken sein.

Bei Brand von oben (aus dem Zwischendeckenbereich) bleibt der Raum, gemäß Schutzziele der Landesbauordnungen, unter der F90 Decke für 90 Minuten frei von Feuer und Rauch. Die Rohdecke selbst muss ebenfalls feuerbeständig (F90) sein. Diese Konstruktion ist erforderlich, wenn im Zwischendeckenbereich Brandlasten vorhanden sind. Die F90 Decke „von oben“ gewährleistet in diesem Fall sichere Fluchtmöglichkeiten in notwendigen Fluren und Treppenträumen.

Werden in der gesamten Deckenkonstruktion keine brennbaren Baustoffe eingebaut, lautet die Bezeichnung für die Decke F90-A.

Welche Rigips Systeme werden mit dem AbP nachgewiesen?

Brandschutz „von unten“	Brandschutz „von oben“	Anschlussdetails			
4.10.22	4.11.22	5.16.53	5.60.01	5.65.05	5.70.12
4.10.30	4.11.30	5.16.54	5.60.02	5.66.01	5.70.15
			5.60.13 - 5.60.19		5.75.05
			5.60.32		

Weitere Rigips Systemnummern ergeben sich aus der Vielzahl der Detaillösungen und werden im Rigips Kompendium „Planen und Bauen“ eingearbeitet.

Unterkonstruktionsabstände und Abhänger

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für abgehängte Rigips Unterdecken mit höhenversetzter und höhengleicher Unterkonstruktion aus Rigips Deckenprofilen CD 60/27 mit einer Materialdicke von 0,6 mm.

Zum Abhängen der Brandschutzdecke müssen Rigips Abhängesysteme der Tragfähigkeitsklasse 400 N z.B. Noniusabhänger, der Tragfähigkeitsklasse 250 N z.B. Schnellspannabhänger oder Schwingungsabhänger verwendet werden.

Bei Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich ist zwingend das Noniusabhänger-System der Tragfähigkeitsklasse 400 N einzubauen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.

Die Befestigung einer weiteren Sichtdecke (ohne Brandschutz) mit einem Gewicht von $\leq 15 \text{ kg/m}^2$ an der Unterkonstruktion der Brandschutzdecke ist möglich, sofern die Stützweite der Tragprofile (y) auf 500 mm geändert wird.

Abhänger- bezeichnung/ Tragfähigkeit	Plattenspannweiten (l) (mm)	Stützweite Grundprofil (Abhängerabstand) (x) (mm)	Stützweite Tragprofil (y) (mm)
F90 Decke „von unten“ ohne Zusatzlast			
400 N	500	750	850
	500	1000	625
	500	1250	500
250 N	500	750	500
	500	1000	400
	500	1250	300
Schwingungshänger	500	525	525
	500	750	370
F90 Decke „von unten“ mit Zusatzlast $\leq 15 \text{ kg/m}^2$			
Nonius CD 400N	500	750	500
F90 Decke „von oben“ ohne Zusatzlast			
Nonius CD 400 N	500	750	850
	500	1000	625
	500	1250	500
F90 Decke „von oben“ mit Zusatzlast $\leq 15 \text{ kg/m}^2$			
Nonius CD 400 N	500	750	500

Tabelle 1: Abstände der Unterkonstruktion

Die Befestigung der Abhänger an der tragfähigen Rohdecke hat mit zugelassenen Dübeln oder Schrauben zu erfolgen. Bei Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich müssen brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel verwendet werden.

Das Grundprofil darf bis $\frac{1}{3} \cdot x$ ($x =$ Abhängerabstand) auskragen. Greift das Tragprofil in das an der Wand befestigte Rigips Anschlussprofil UD28 ein, darf das erste Grundprofil im Abstand y von der Wand montiert werden.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.

Beplankung

Die Beplankung muss aus

- Die Dicke 20 + Die Dicke 20; alternativ Ridurit 20 mm + Ridurit 20 mm oder
- Die Dicke 25 mm + 18 mm Rigips Feuerschutzplatten; alternativ Die Dicke 25 mm + Ridurit 15 mm oder
- Reflex 6 mm x 7 Lagen. (Gebogene Deckenkonstruktionen sind nur bei F90 von unten zulässig.)

bestehen.

Bei mehrlagigen Beplankungen sind die Fugen aller Plattenlagen mit Rigips „VARIO-Fugenspachtel“ zu schließen.

Dämmung

Eine Mineralwollendämmung kann bzw. muss je nach Brandbeanspruchung eingebaut werden. Die genauen Anforderungen sind der Tabelle zu entnehmen.

Baustoffklasse	Dicke (mm)	Schmelzpunkt (°C)	Rohdichte (kg/m³)
F90 Decke „von unten“			
nicht erforderlich; zulässig, wenn mind. B2	beliebig	-	-
F90 Decke „von oben“			
A2	2 x 40	≥ 1000	mind. 40

Tabelle 2: zulässige und erforderliche Dämmung

Die notwendige Dämmung muss immer auf den Grund- und Tragprofilen aufliegen und ist dicht zu stoßen.

Durchdringungen der Brandschutzdecke

Einzelne Leitungen, wie zum Beispiel Kabel, brennbare und nichtbrennbare Rohrleitungen gemäß Abschnitt 4.2 der Muster Leitungsanlagen Richtlinie (MLAR) dürfen durch die F90 Brandschutzdecke hindurchgeführt werden. Auf die sonst übliche Aufdoppelung auf 80 mm Beplankungsdicke kann verzichtet werden. Der um die Durchdringung verbleibende offene Lochquerschnitt ist mit Rigips „VARIO-Fugenspachtel“ in Beplankungsdicke zu verschließen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.

Anschluss der Brandschutzdecke an flankierende Wände / Bauteile

Bei Brandbeanspruchung von der Raumseite kann der Anschluss der Brandschutzdecke an Rigips Wände der gleichen Feuerwiderstandsklasse bzw. an F90 Massivwände erfolgen.

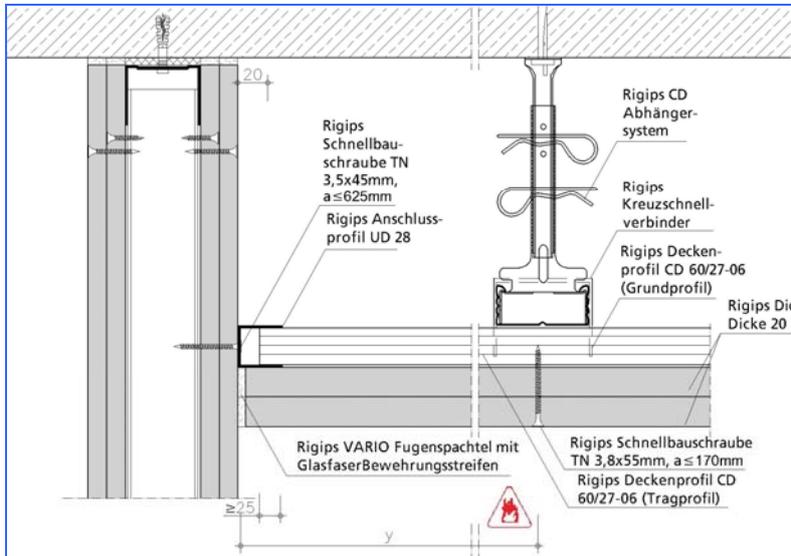


Bild 1

Greift das Tragprofil in das an der Wand befestigt Rigips Anschlussprofil UD28 ein, darf das erste Grundprofil im Abstand y von der Wand montiert werden.

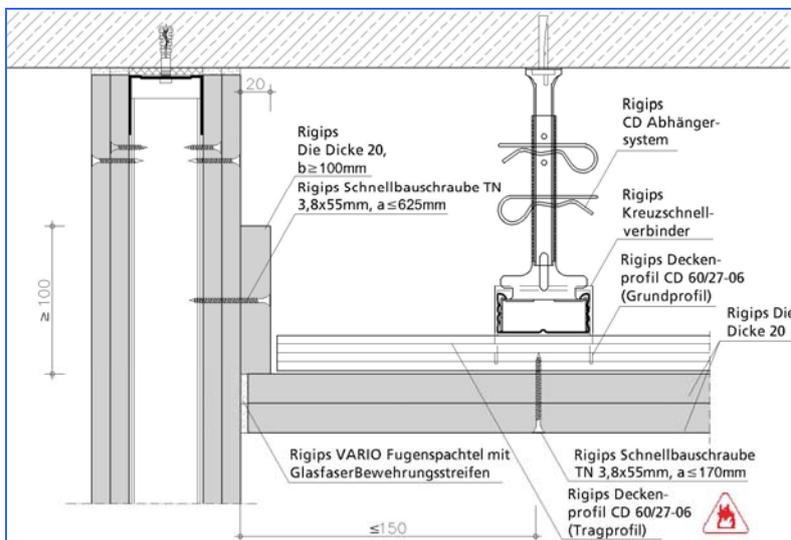


Bild 2

Wird auf das Rigips Anschlussprofil UD28 verzichtet, muss der Deckenanschluss mit 100 mm breiten Plattenstreifen hinterlegt und das erste Grundprofil im Abstand von ≤ 150 mm montiert werden.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.

Bei ausschließlicher Brandbeanspruchung von oben, aus dem Zwischendeckenbereich, was bauaufsichtlich selten gefordert ist, kann auf die Hinterlegung mit dem Rigips Plattenstreifen verzichtet werden, da die dicht gestoßene Mineralwolle den Raumabschluss gewährleistet.

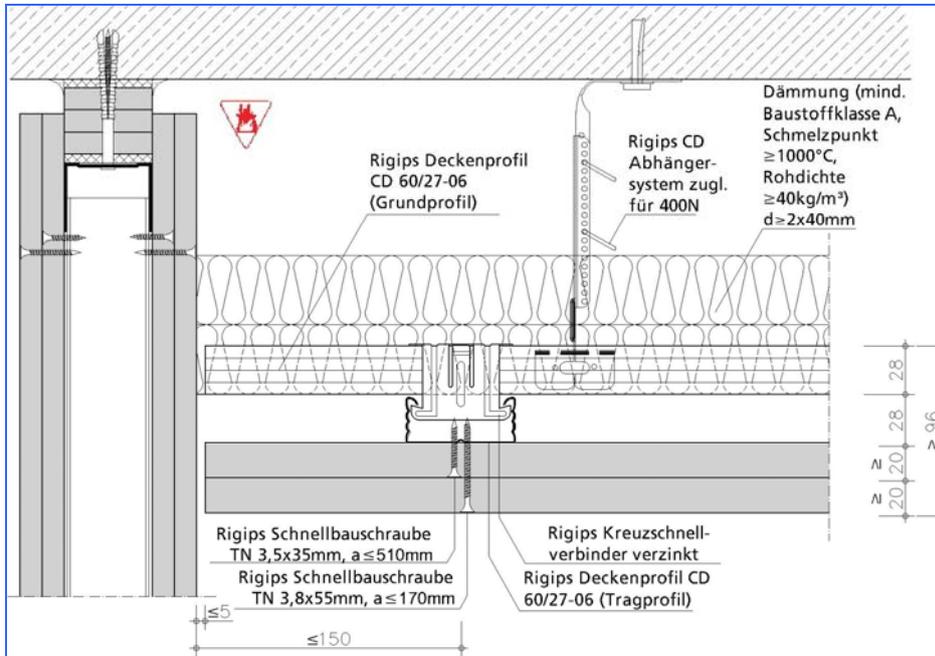


Bild 3

Selbstverständlich darf die selbstständige F90 Brandschutzdecke auch an mit Ridurit bekleideten F90 Stahlträgerkonstruktionen anschließen. Der Anschluss ist mit „Die Dicke 20“ zu hinterlegen, da ein Rigips Anschlussprofil UD28 zur Aufnahme von Kräften nicht angeschlossen werden darf.

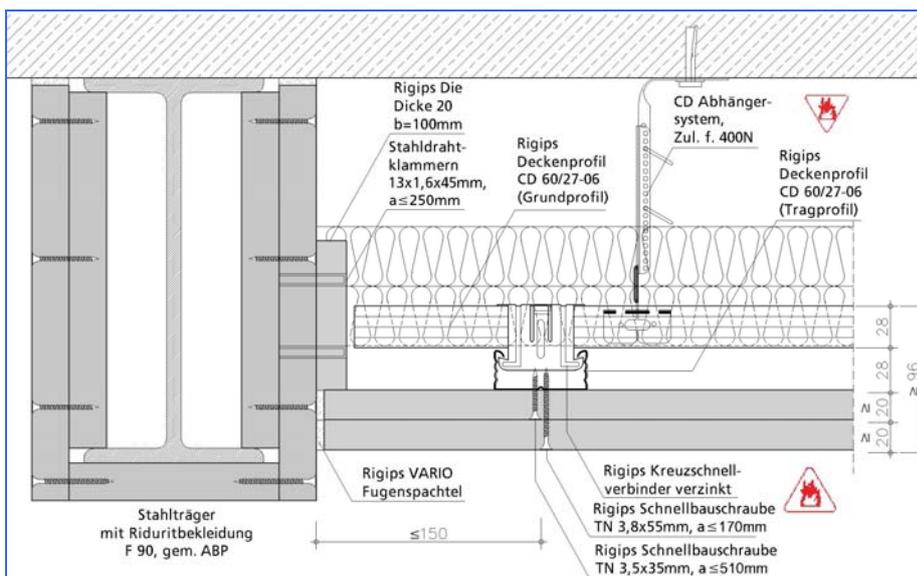


Bild 4

Die Mineralwolle ist nur bei Brandbeanspruchung von oben erforderlich.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.

Höhenversprünge gerade und versetzt

Höhenversprünge bis zu 1250 mm in der Deckenebene sind zulässig. Die Höhenversprünge können senkrecht oder gestuft ausgebildet werden. Bei Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich muss die notwendige Mineralwolle abrutschsicher eingebaut werden.

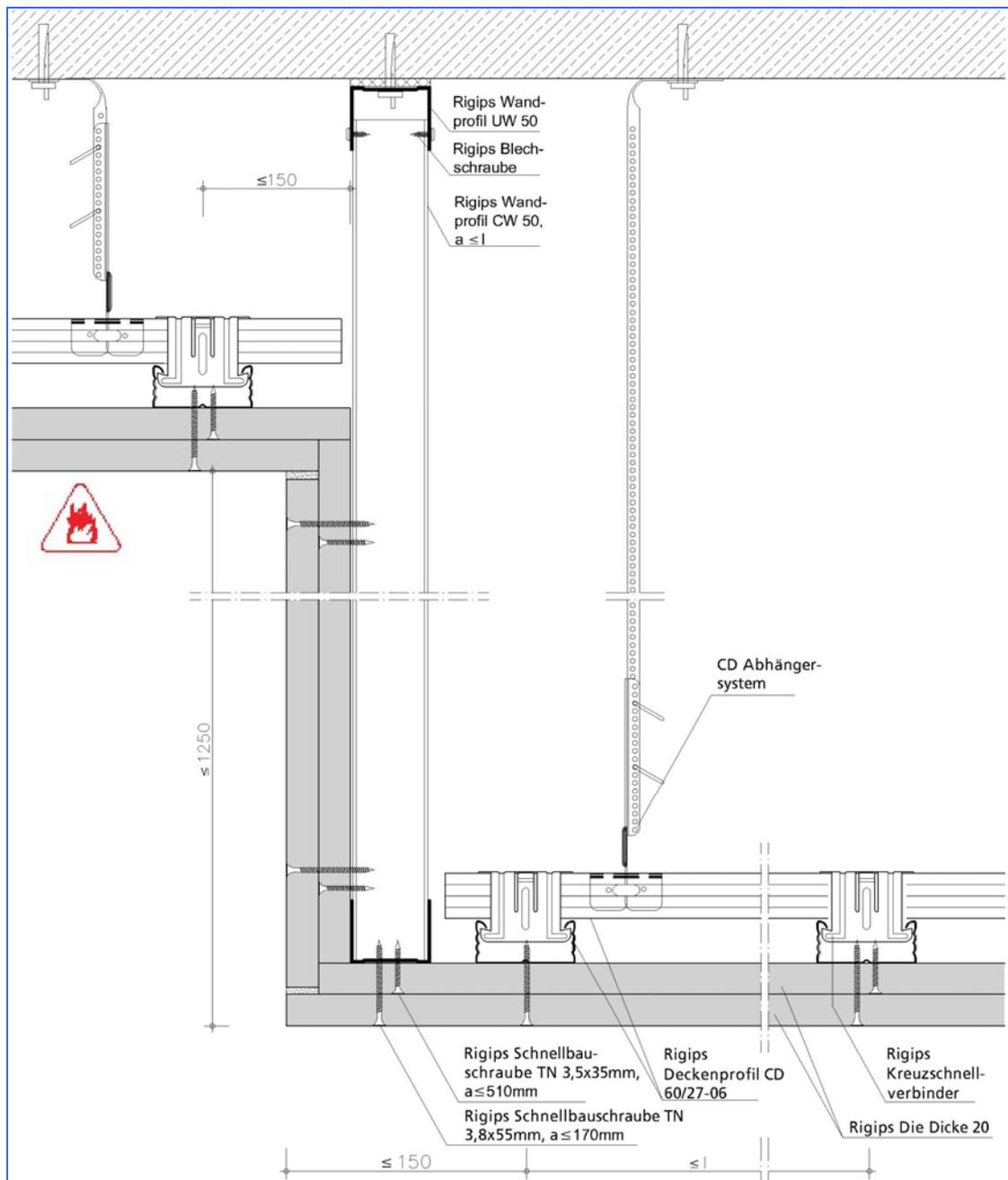


Bild 5

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwasige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.

Zusatzlasten und Sichtdecken

An die F90 Brandschutzdecke dürfen an beliebiger Stelle Beleuchtungskörper, Lautsprecher oder ähnliches angebaut werden. Bis zu einem Gewicht von $\leq 5 \text{ kg/m}^2$ sind keine besonderen Maßnahmen zu berücksichtigen.

Lasten bis zu 15 kg/m^2 , insbesondere zusätzliche Sichtdecken sind an der Unterkonstruktion der Brandschutzdecke mit Fassadenschrauben zu befestigen. Die Unterkonstruktionsabstände sind entsprechend der Tabelle 1 zu verringern. Bei größeren Lasten als 15 kg/m^2 sind diese an der Rohdecke zu befestigen.

Handelt es sich bei der Sichtdecke um eine Metalldecke, beträgt der Abstand zur Brandschutzdecke mindestens 150 mm.

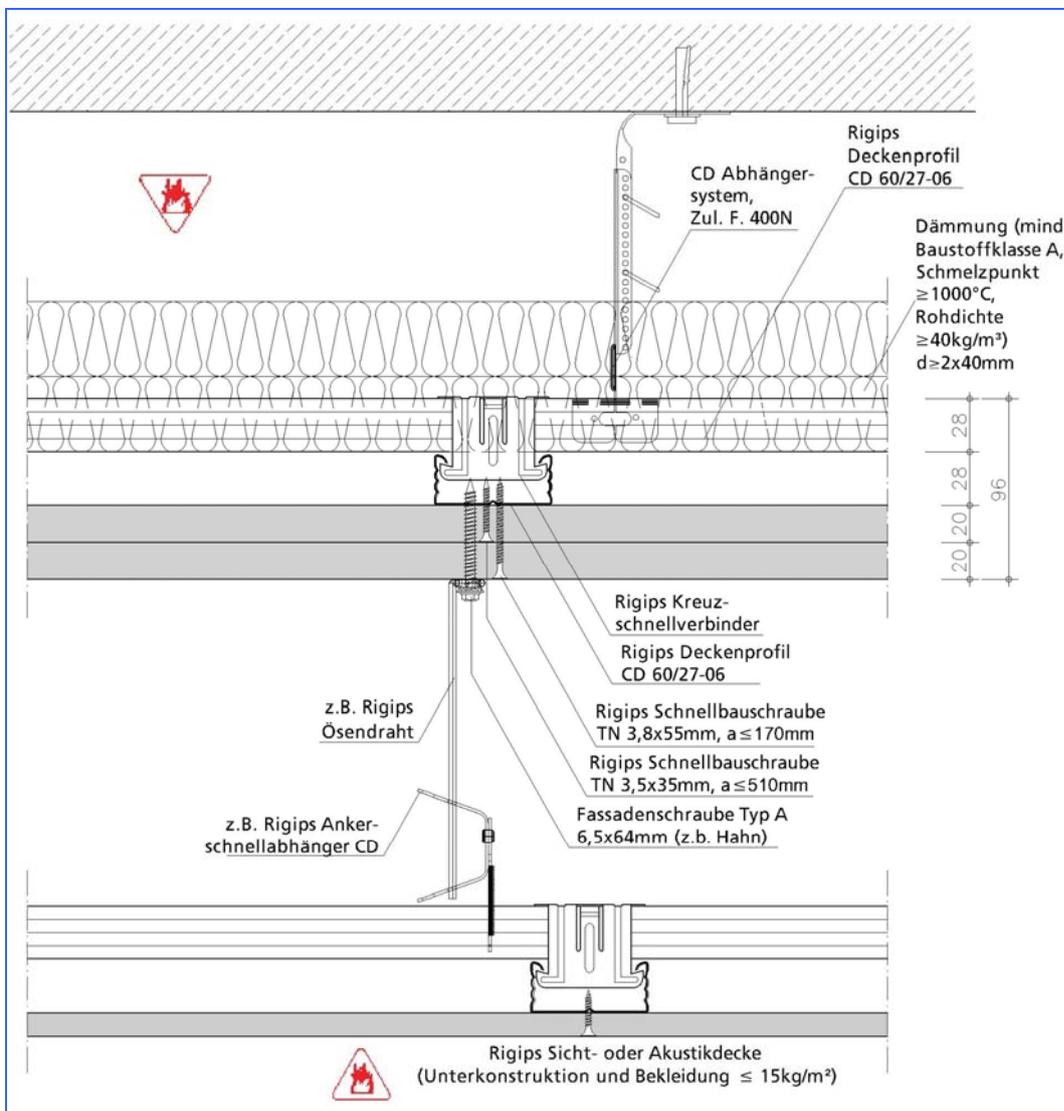


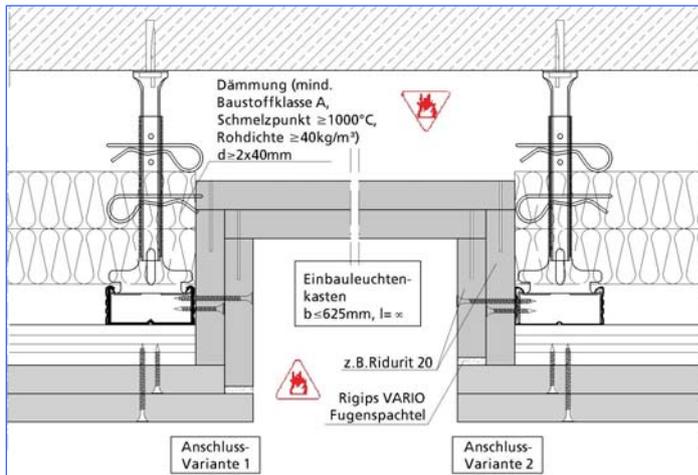
Bild 6

Die Mineralwolle ist nur bei Brandbeanspruchung von oben erforderlich.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwasige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.

Einbauten

Einbauten in die Brandschutzdecke, insbesondere Leuchten, müssen brandschutztechnisch abgekoffert werden. Sofern die Last aus diesen Einbauten 5 kg/m² übersteigt, muss sie mit zusätzlichen Abhängern direkt an der Rohdecke befestigt werden. Die Abkofferungen dürfen beliebig lang und maximal 625 mm breit sein.



Die Mineralwolle ist nur bei Brandbeanspruchung von oben erforderlich.

Bild 7

Dehnfugenausbildung

Notwendige Dehnfugen in der Brandschutzdecke können anstelle eines Gipsplattenstreifens auch mit einer Mineralwolle hinterlegt werden. Um den Gestaltungswünschen der Architekten entgegen zu kommen, darf die Dehnfuge im Bereich von darunter stehenden Wänden erstellt werden.

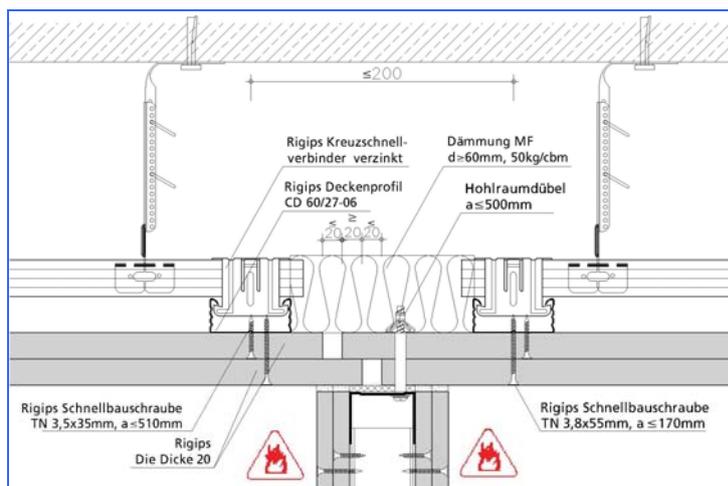


Bild 8

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwasige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.

Übersicht aller gelösten Detailpunkte

Die Angaben in diesem Technik aktuell beziehen sich auf das Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis P-3481/3755-MPA BS. Genaue Konstruktionsvorgaben sind diesem AbP zu entnehmen.

Um Ihnen die Suche nach den Detaillösungen der Brandschutzdecke in dem AbP zu erleichtern, haben wir Ihnen die nachfolgende Übersicht zusammengestellt.

Anlagen Nr.	Konstruktion
1 - 2	Perspektivische Darstellung der Unterdecken
3	Abhänger und Verbindungsstücke
4	Kreuzpunktausbildung
5 - 9	Anschlüsse Unterdecke an Wand
10	Anschlüsse Unterdecke an bekleidete Stahlträger
11 - 13	Anschlüsse Wand an Unterdecke
14 - 17	Höhenversprünge (Versatz der Deckenhöhe)
18	Einbau von Leuchtenkästen
19	Einbau von Revisionsöffnungsverschlüssen
20	Sichtdecken unter abgehängter Brandschutzdecke
21	Einbau von Vorhangschienen und Lichtleisten
22 – 24	Durchführungen
25 – 26	Dehnfugenausbildung

Tabelle 3: Übersicht Detailpunkte

Muster für Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die Unterdeckenkonstruktion hergestellt hat
- Baustelle bzw. Gebäude:
- Datum der Herstellung:
- Feuerwiderstandsklasse F .., Benennung F..

Hiermit wird bestätigt, dass die Unterdeckenkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F... hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-3481/3755-MPA BS der Materialprüfanstalt für das Bauwesen Braunschweig vom 18. Juli 2005 hergestellt und eingebaut wurden.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile wird dies ebenfalls bestätigt, aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ^{*)}
- eigener Kontrollen ^{*)}
- entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat. ^{*)}

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

^{*)} Nichtzutreffendes streichen



Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf den entsprechenden DIN-Normen der neuesten gültigen Fassungen, Nachweisen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Technische Veränderungen von DIN-Normen, Baustoffen und ihren Eigenschaften oder unserer Systeme können eine teilweise oder komplette Neubewertung des Sachverhaltes notwendig werden lassen. Die hier abgedruckten Angaben befreien den Verwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwasige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verwender stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Weiterhin verweisen wir auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rigips GmbH in Bezug auf technische Beratungen.